



Rundschreiben Nr. 1 2022

Göxe, 14.03.2022

Sehr geehrte Mitglieder,

Krieg in Europa, diese unvorstellbare Möglichkeit, ist seit dem 24.02. Wirklichkeit geworden. 77 Jahre nach dem 2. Weltkrieg stellt sich die politische Grundsatzfrage: Wandel durch Handel und Annäherung, sowie Globalisierung neu.

### Zuckermarkt

Nicht gekannte Preissteigerungen für Energie und Dünger belasten die landwirtschaftliche Produktion auf den Feldern. Mehrkosten von 300 bis 400 €/ha belasten den Ackerbau in diesem Jahr. Getreide- und Rapspreise haben Höchststände in diesem Winter erreicht. Nach dem Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine sind die Kurse an den Börsen für Getreide und Raps noch einmal explodiert. Auf dem Zuckermarkt hat sich diese Entwicklung nicht ganz so stark gezeigt. An der Zuckerbörse in London wurde der Mai-Kontrakt Weißzucker Nr. 5 am 11.03.2022 mit 482,4 €/t gehandelt. London Nr. 5 entspricht den in der EU erzeugten Zuckerqualitäten, mit dem Unterschied, dass FOB Preise (free on board) genannt werden. Die von der EU Kommission genannten Preise (Fabrikpreise lose ab Werk in Mengen von 25t) sind 3 Monate alt. Für Dezember (neuere Daten liegen nicht vor) lag dieser Preis bei 411,- €/t Weisszucker für Deutschland im EU Durchschnitt bei 422,- €/t.

Vor diesem Hintergrund müssen wir festhalten, dass die aktuellen Rübenpreise von Nordzucker nicht in die Zeit passen. **Aus Südzuckerkreisen haben wir kürzlich erfahren, dass das Unternehmen seinen Rübenlieferanten für die Ernte 2022 einen durchschnittlichen Kontrakt-rübenpreis von mindestens 40,- €/t garantiert. Auf Nordzucker bezogen ist das eine Preissteigerung von rund 8,- €/t für die nächste Ernte.**

Die Zuckerrübe ist nicht mehr die Königin der Früchte! Und vor diesem Hintergrund sollte sich aus Nordzuckersicht die Frage nach einer ausreichenden **Rohstoffversorgung** mit Zuckerrüben stellen. Der Landwirt kann jetzt den Anbau von Alternativen wie Getreide und Raps wählen, da hier **individuell hohe Kontraktpreise realisierbar** sind. In diesem Zusammenhang wiederholen wir unsere Forderung nach einem Zuckerkontrakt der an der Matif in Paris zu installieren ist. Langfristige Lieferverträge der Zuckerrübenfabriken ohne Anpassungsklauseln sind nicht mehr zeitgemäß. Die Volatilität

Kampweg 3  
30890 Barsinghausen  
T. +49 (0) 5108-926411  
F. +49 (0) 5108-926413  
M. info@ndzrav.de  
www.ndzrav.de

**Friedrich Rodewald**  
*1. Vorsitzender*

**Christopher Nagel**  
*Vorstand*

**Alfred Engelke**  
*Vorstand, Kassierer*

**Christian Linne**  
*Vorstand*

**Prof. Dr. Roland Zieseniß**  
*Beirat*

**Prof. Dr. J.-R. Heim**  
*Beirat*

**Hans-Heinrich Voigts**  
*Beirat*

#### Bankverbindung:

Volksbank e.G. Hildesheim  
IBAN DE72 2519 3331  
0714 8780 00  
BIC GENODEF1PAT



an den Rohstoff-Märkten und die politischen Unsicherheiten zwingen zum Handeln. Der Zuckerrübenanbau ist für den Landwirt sonst ein Verlustgeschäft.

Leider ist das Vertrauensverhältnis zwischen Nordzuckermanagement und seinen Rübenanbauern in keinem guten Zustand. In schwierigen Zeiten ist das keine gute Basis, um gemeinsam die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen. Wir waren immer gesprächsbereit und haben in unseren Rundschreiben viele Vorschläge unterbreitet. Heute denken wir nicht nur an einen marktgerechten Rübenpreis sondern z.B. auch an eine „Marktumfeldprämie“ für die Rübenanbauer, die ab einem Nordzuckergewinn von 50 Mio. EUR greifen könnte. Besondere Zeiten erfordern besondere Ideen, damit unser Kernsatz **„Ohne Rübe keine Fabrik – ohne Fabrik keine Dividende“** nicht in Gefahr gerät.

### **Nordzucker - Kampagnenachlese**

Im Nordzuckergebiet wurde 2021 eine sehr gute Zuckerrübenernte, von 79,6 t/ha und 14,2 t Zuckerertrag je ha eingebracht. Nordstemmen liegt an der Spitze mit 85,1 t Rübenertrag und 15,2 t Zuckerertrag. Der obligatorische Kopfabzug bei Nordzucker von 3,3 % entfällt ab der Ernte 2021. Der Geldwertevorteil liegt bei ca. 0,76-€/t Zuckerrüben. **Bei einem Ertrag von 80,- t/ha ergibt das einen Betrag von 60,80 €/ha.**

Leider ist in dieser Saison bei den Zuckerfabriken nicht alles rund gelaufen, Kessel, Förderbandriss und Stromabschaltungen sind hier zu nennen. Den größten Schaden hat Nordstemmen erlitten. Für 20 Tage mußte die Produktion um 40 % (wegen Wellenbruchs an einem Extraktionsturm) gedrosselt werden. Wir fragen uns: Ist hier Überlastung oder Alterung schuld? Wurden hier nötige Reparaturen oder Ersatzinvestitionen verschoben?

**Der seit Jahren von uns geforderte Bau des 80.000 t Zuckersilos in Nordstemmen wird nun realisiert. Wir unterstützen diese Investition ausdrücklich!**

### **Jahres-Hauptversammlung am 20.07.2022**

Die gemeinsame Hauptversammlung der Nordzucker AG und Holding AG ist als Präsenzveranstaltung in der VW Halle in Braunschweig geplant. Wir fordern detailliertere Zahlen zur Entwicklung der Ethanolfabrik und zu Mackay. Bitte merken Sie sich den wichtigen Termin vor.



## Rübenpreise Nordzucker 2021

Nordzucker Vertragspreise 2021			
Alle Angaben in €	NZ		
Vertragsarten	Fix 3 Jahre	vari 3 Jahre	1 Jahr vari
<b>Zuckergehalt</b>	17,80%	17,80%	17,80%
Rübenmindestpreis(16%)	21,09	23,13	22,32
Pol.Zuschlag 17,80 %	3,80	4,16	4,02
Rübenmarkvergütung	3,00	3,00	3,00
Früh/Spätlieferausgleich	1,4	1,4	1,4
Verbandsbeitrag	-0,15	-0,15	-0,15
Verbandszuschuss	0,10	0,10	0,10
<b>Auszahlungspreis €/t</b>	<b>29,24</b>	<b>31,64</b>	<b>30,69</b>
Zuschlag pro % Pol	2,11	2,31	2,23
<b>Vertragsverteilung %</b>	<b>62</b>	<b>28</b>	<b>10</b>

### Kommentar:

Beim Vari-Vertrag beträgt der von Nordzucker erzielte Zuckerpreis ca. 420, €/t

Aus der heutigen Sicht sind fix Verträge nicht der Renner.

Die Anhebung des Grundpreises beträgt beim Fix-Modell im Vergleich zum Vorjahr 1,17 €/t Rüben. Beim Vari-Vertrag sind es 2,17 €/t Rüben. Auch beim Zuckerzuschlag liegt die Vari-Variante mit 2,31 % vor der Fix-Variante mit 2,11% vorne.

Preisvorteil des Wegfalls von 3,3 % Kopfanteils beträgt 0,76 €/t Rüben. Ein Vorteil, der aus der Tabelle nicht ersichtlich wird.

Die Rübenmarkvergütung ist bei den Vari-Verträgen noch nicht endgültig.

### 2 Tagesfahrt DLG

Wir planen eine 2-Tagesbusfahrt zu den **DLG-Feldtagen vom 14.-16.06.2022**. Neben dem Besuch des Feldtages planen wir eine Betriebsbesichtigung und ein interessantes Rahmenprogramm. Die Fahrt findet nur statt bei 30 Teilnehmern. Es gelten die dann gültigen Corona-Regelungen. Wir bitten um eine Interessenbekundung bis zum **20. April 2022** bei Friedrich



Rodewald [rodewald.gbr@googlemail.com](mailto:rodewald.gbr@googlemail.com) oder Fax: 05108-926413, damit wir entscheiden können, ob eine weitere Organisation der Fahrt stattfinden kann

### **UTP Richtlinie**

Wir fordern die Verhandlungskommission der Zuckerrübenanbauerverbände dazu auf das Zahlungsziel der letzten Rübengeldrate auf Ende März eines jeden Jahres vorzuziehen. Da Nordzucker unser eigenes Unternehmen ist, wäre ein Beibehalten des jetzigen Termins nicht akzeptabel. P&L zahlt ab der Ernte 2022 die letzte Rübengeldrate am 15.03. des Folgejahres. Im Rundschreiben Nr. 66 vom 20.09.2021 haben wir dazu Stellung bezogen. Hintergrundinformationen finden Sie auf unserer Homepage unter Aktuelles: **350.000.000 UTP Umsatzgrenze nicht erreicht.**

### **Freie Menge**

Die Vergabe der „Freien Menge“ sollte in Zukunft fabriknah erfolgen. Entfernungen, die die durchschnittliche Transportentfernung der Nordzucker von 48 km überschreiten, sollten nicht mehr genehmigt werden. Hier müssen die Anbauerverbände und die Verhandlungskommission des DNZ der Nordzucker Grenzen setzen. Die gestiegenen Energiekosten und die Transportlogistik fordern hier ein schnelles Umdenken. Wir berichteten über die Anbauausdehnung im Güstrower Gebiet im Rundschreiben Nr. 54 vom 06.04.2020. Auf unserer Homepage können Sie das Rundschreiben unter **ndzrav.de** nachlesen.

### **Rüben Bahntransport nach Uelzen**

Wir verfolgen aufmerksam die Versuche des Rübentransports per Bahn von Brunsbüttel und Jübek nach Uelzen. Zurzeit werden in Schleswig Holstein ca. 6000 ha Zuckerrüben angebaut. Auf unsere Frage nach der durchschnittlichen Transportentfernung der Zuckerrüben aus Schleswig-Holstein zur Zuckerfabrik Uelzen konnte auf der Online-Winterveranstaltung am 09.02.2022 keiner der Referenten eine Antwort geben. Aus einem Radius von ca. 45 km um die Verladebahnhöfe würden die Zuckerrüben transportiert. Hier erwarten wir klare Antworten auf der HV im Juli.

**Wir stehen für Unabhängigkeit, Transparenz und Sachverstand.  
Wir vertreten sowohl den Aktionär als auch den Rübenanbauer bestmöglich!**

Im Internet finden Sie unter <http://www.ndzrav.de> weitere Informationen.

Ihr Vorstand